



Veranstaltung «Umsetzung BLG: Einführung in die ICF-orientierte Bedarfsermittlung IHP» von SOCIALBERN,  
30.11.2023

# Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)

## Kommunikation

Dieter Widmer

Abteilung Soziale Einrichtungen und Assistenz  
Amt für Integration und Soziales  
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion



# Einführungszeit von 4 Jahren

Die Kapazitäten für die individuellen Bedarfsermittlungen und das Prüfen deren Ergebnisse durch die Bedarfsprüfungsstelle sind begrenzt

Die Vorgehensweise für den Systemwechsel orientiert sich an dieser Rahmenbedingung

Artikel 64 des Gesetzes über Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) sieht deshalb eine Einführungszeit von 4 Jahren vor

Für alle Wohnheime wurde der Zeitraum, in dem die Bedarfserhebungen durchgeführt werden, festgelegt und kommuniziert

- Im ersten Jahr stehen Kapazitäten für rund 800 und in den Folgejahren für je rund 1000 Bedarfsermittlungen zur Verfügung

Gesuche von Menschen, die privat wohnen, werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet

- Im ersten Jahr stehen Kapazitäten für rund 800 und in den Folgejahren für je rund 1200 Bedarfsermittlungen zur Verfügung



# Zielgruppen

Es wird unterschieden zwischen Kommunikation gegenüber

- Öffentlichkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Mandatstragenden
- Wohnheimen
- Verbänden und Beratungsstellen

Wortwahl und Flughöhe orientieren sich an den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen

Bei der Komplexität des Modells stellt dies eine Herausforderung dar



# Öffentlichkeit

Nach dem Beschluss des Regierungsrats, das Gesetz auf den 1. Januar 2024 in Kraft zu setzen, wird eine Medienmitteilung verschickt

Die Medienmitteilung stellt den Startschuss für die Kommunikation gegenüber den Menschen mit Behinderungen dar



# Menschen mit Behinderungen

Vorgesehen ist je eine separate Broschüre für Menschen mit Behinderungen,

- die privat wohnen und
- die in einem Wohnheim leben

Die Broschüren werden mit Faktenblättern zu verschiedenen wichtigen Themen ergänzt

Diese werden bei Bedarf abgegeben bzw. auf der Homepage zusammen mit einem FAQ publiziert

Menschen mit Behinderungen können sich mit ihren Fragen zusätzlich an eine Hotline wenden



# Menschen mit Behinderungen

Menschen, die in einem Wohnheim leben, erhalten die Broschüre von diesem

Das Amt für Integration und Soziales (AIS) stellt den Wohnheimen die erforderliche Anzahl rechtzeitig zur Verfügung

Die Broschüre für Menschen mit Behinderungen, die privat wohnen, wird über die IV-Stelle versandt

Wegen der beschränkten Kapazitäten für die individuellen Bedarfsermittlungen erfolgt der Versand schrittweise

Der Start erfolgt voraussichtlich gegen Ende des ersten Quartals 2024



# Mandatstragende

Für zahlreiche Menschen mit Behinderungen besteht eine Beistandschaft

Die Mandatstragenden werden mit den gleichen Unterlagen bedient, wie die Menschen mit Behinderungen

Die Hotline steht den Mandatstragenden ebenfalls zur Verfügung



# Wohnheime

Die Wohnheime haben ein anderes Informationsbedürfnis als die Menschen mit Behinderungen

Das AIS gelangt direkt an sie mit

- einer Broschüre und Faktenblättern, welche auf ihre Rolle / Bedürfnisse ausgerichtet sind
- Mustertexten für ihre interne Kommunikation, für ihre Homepage und für allfällige Newsletter
- Informationsveranstaltungen

Während der Dauer des Onboardings bietet das AIS zusätzlich eine Helpline an





# Fachpersonen in den Wohnheimen

Den Fachpersonen, welche in den Wohnheimen arbeiten, kommt bei der Erhebung des Unterstützungsbedarfs der Menschen, welche in ihrer Institution wohnen, eine grosse Bedeutung zu

Es ist wichtig, sie auf diese Rolle vorzubereiten

Instrumente dafür sind

- ein E-Learning zur Anwendung des Individuellen Hilfeplans (IHP) und
- eine weitergehende Schulung zur Bedarfsermittlung, die das AIS gemeinsam mit der BFF durchführt



# Verbände und Beratungsstellen

Verbände und Beratungsstellen nehmen gegenüber den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren eine wichtige Rolle ein

Sie werden deshalb umfassend informiert und mit den gleichen Unterlagen dokumentiert, wie die Menschen mit Behinderungen und die Wohnheime



# Offene Fragen





Besten Dank für die  
Aufmerksamkeit

Wir wünschen Ihnen einen  
schönen Abend